

SCHULNACHRICHTEN.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

(Die Klammern in dem Plane bezeichnen die Zulässigkeit einer zeitweiligen Verschiebung der Stundenzahlen innerhalb der einzelnen Fachgruppen.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 ₁ ⁴	2 ₁ ³	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	—	—	—	9
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturwissenschaft	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

Dazu kommen:

als verbindlich: je 3 Stunden Turnen durch alle Klassen und je 2 Stunden Singen für die Schüler der VI und V. Einzelbefreiungen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet;

als wahlfrei: von UII ab je 2 Stunden Zeichnen; von OII ab je 2 Stunden Englisch und je 2 Stunden Hebräisch. — Die Meldung zu dem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht einzurichten.

B. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts im Sommerhalbjahr 1910.

Lfd. Nr.	Namen der Lehrer	Ordinarius von	O I	O I	O II	O II	O III	O III	O IV	O V	O VI	Stundenzahl
1	Dr. Gorges Direktor		2 Hor. 3 Gesch.	2 Hor. 3 Turnen								10
2	Prof. Konz, Oberlehrer	O I	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.			4 Math.				20
3	Prof. Dr. Barth Oberlehrer	O II	4 Griech.		7 Latein 6 Griech. 3 Gesch.							20
4	Prof. Simons Oberlehrer	O III			2 Phys.	3 Math. 2 Nat.	3 Math. 2 Nat.	2 Erdk. 2 Nat.				22
5	Kiemmer Oberlehrer		2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Relig.	5 Latein	2 Relig.	2 Relig.			21
6	Reitz Oberlehrer	O II		3 Deutsch 3 Gesch.		7 Latein 6 Griech.	1 Erdk. 2 Gesch.					22
7	Dr. Kaussen Oberlehrer	O III				2 Deutsch 8 Latein 6 Griech.	3 Latein	3 Deutsch 2 Gesch.				24
8	Lennerz Oberlehrer	V	3 Franz.		3 Deutsch 3 Franz.		2 Franz.		3 Deutsch 8 Latein 2 Erdk.			24
9	Funko Oberlehrer		2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	2 Engl.	2 Franz.	4 Franz.					24
10	Lowartz Oberlehrer	IV	3 Deutsch 5 Latein				8 Latein					24
11	Dr. Flock Wissensch. Hilfslehrer	O I	2 Hom. 6 Griech.	5 Latein 6 Griech.		2 Deutsch 6 Griech. 2 Gesch. 1 Erdk.	(2 Nepos) (2 Erdk.)					24
12	Dr. Körholz Probekandidat				(1 Erdk.)							
13	Wiese Zeichenlehrer		2 Zeichnen		3 Turnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	3 Turnen	25
14	Kellersohn Elementarlehrer		2 Chorsingen		2 Chorsingen		2 Schreiben		2 Schreiben		2 Singen 2 Schreiben 4 Rechn. 2 Nat. 2 Erdk.	20 + 4 Orgel- spielen

C. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den für die Gymnasien gegebenen Vorschriften der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S. 1901).

a) Die Lesestoffe.

Oberprima:

Französisch: Racine: Britannicus. Lanfrey: Expédition d'Égypte. Châtelain: Contes du soir.

Englisch: Walter Scott: Ivanhoe.

Unterprima:

Französisch: Molière: L'Avare. Pierre Lanfrey: Campagne de 1809 (Aus Histoire de Napoléon I^{er}). Hauslesung: Chuquet: La Guerre 1870—71.

Englisch: England and the English. Ausgewählt und bearbeitet von F. J. Wershoven.

Obersekunda:

Französisch: Emile Zola: La Débâcle; Racine: Athalie; Hauslesung: Sandeau: La Roche aux Mouettes.

Englisch: Chambers's English History.

Untersekunda:

Französisch: Alphonse Daudet: Le Petit Chose.

b) Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Oberprima:

1. Die Gegenwart ist die Tochter der Vergangenheit, die Mutter der Zukunft.
2. Koriolan in Shakespeares gleichnamigem Drama.
3. Welche Gründe bestimmen Brutus, an die Spitze der Verschwörung gegen Cäsar zu treten? (Klassenaufsatz.)
4. Welches Volk sich selbst empfunden, ward vom Feind nie überwunden.
5. Wodurch unterscheidet sich Schillers „Braut von Messina“ von der antiken Tragödie? (Klassenaufsatz.)
6. Inwiefern gibt uns Goethe in seinem Gedicht „Mahomets Gesang“ ein Bild seines eignen Werdens und Wirkens?
7. Was hält Elmar davon ab, Christ zu werden, und was treibt ihn dazu an? Nach Webers „Dreizehnlinden“. (Prüfungsaufsatz.)

Unterprima:

1. Inwiefern ist Lessings Lebensgang in Wahrheit ein Kampf gewesen?
2. Der Mensch ein Sohn der Zeit, ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit.

3. a) Das Tragische nach antiker und christlicher Weltanschauung als Grundlage eines Vergleiches der Orestie bei Eurypides und Goethe. b) In welchen Konflikt gerät Iphigenie durch die Werbung des Königs Thoas? (Klassenaufsatz.)
4. Was erfahren wir über den Werdegang des Dichters Goethe aus seiner Lebensbeschreibung „Dichtung und Wahrheit“?
5. Wie wird Macbeth ein Königsmörder? (Klassenaufsatz.)
6. Die Schuld Tassos.
7. Der Ehrbegriff in Lessings „Minna von Barnhelm“.
8. Klassenaufsatz: a.

Obersekunda:

1. Wie wurden die Mörder des Sängers Ibykus entdeckt?
2. a) Durch welche Umstände wird unser Mitleid mit dem Tode Siegfrieds besonders erregt? b) Der Seelenkampf Rüdigers, seine Entstehung, sein Verlauf und sein Ausgang. (Klassenarbeit.)
3. a) Tellheim und Riccaut in ihren Charaktergegensätzen. b) Lessings „Minna von Barnhelm“ als Novelle erzählt.
4. Die Begegnung der beiden Königinnen und die Bedeutung des Auftrittes im Aufbau des Dramas „Maria Stuart“. (Klassenarbeit.)
5. Warum will Maria die Gültigkeit ihrer Verurteilung nicht anerkennen? (Schillers Maria Stuart.)
6. Der Lotse. (Eine Novelle.)
7. Inwiefern hat Marinelli recht, wenn er den Gang des Prinzen zur Messe bei den Dominikanern den „Schritt“ nennt, „der nicht in den Tanz gehörte“? (Klassenarbeit.)
8. Welches Bild der Entwicklung der menschlichen Kultur entrollt uns Schiller in seinem Spaziergang?

Untersekunda:

1. a) Momente meines Lebens, in denen Glockenklang mein Herz besonders ergriff. — b) In der Glockengießwerkstatt. (Nach Wahl.)
2. Inwiefern war das Urteil des Ordensmeisters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ hart, aber doch gerecht?
3. Das Hinscheiden Attinghausens und der Tod Geßlers. (Klassenaufsatz.)
4. Wodurch sucht Xenophon den Mut der griechischen Soldaten zu heben und sie auf ihre Aufgabe vorzubereiten? (Anab. III, 2,7—39).
5. Gneisenau, der Retter Kolbergs. (Nach Heyses Drama „Kolberg.“)
6. Welchen Empfindungen geben die Dichter der Befreiungskriege in ihren Liedern Ausdruck? (Klassenaufsatz.)
7. „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an;
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen.“

8. Wie zeigt die Montgomery-Szene (II, 7) Johanna auf der Höhe ihres Heldentums?
 9. Die Bestrebungen Kaiser Wilhelms I. und II. um das Wohl der arbeitenden Klassen.
 10. Die Schuld der Jungfrau von Orleans. (Klassenaufsatz.)

c) Aufgaben der Reifeprüfung.

Herbst 1910.

Deutscher Aufsatz: *Was verdankt Deutschland dem preußischen Staat?*

Mathematische Arbeit: *a) Planimetrie: Eine gegebene Strecke AB in einem Punkte X so zu teilen, daß die Summe der Quadrate über beiden Abschnitten einem Quadrat mit der gegebenen Seite q gleich wird.*

b) Stereometrie: Die Grundkanten eines dreiseitigen Prismas sind 17 cm , 18 cm und 19 cm lang; die Seitenkante ist 56 cm lang und gegen die Grundfläche unter dem Winkel $67^\circ 46'$ geneigt. Welchen Inhalt hat der Körper?

c) Trigonometrie: Man kennt 2 Seiten eines Dreiecks, $a=146,8\text{ m}$, $b=97,6\text{ m}$, sowie den der größeren von ihnen gegenüberliegenden Winkel $d=65^\circ 38'$. Man soll den Inhalt des Dreiecks berechnen.

d) Algebra: Das Produkt zweier Zahlen ist 63 . Die Summe der Zahlen um die Summe ihrer Quadrate vermehrt ergibt 146 . Wie heißen die Zahlen?

Frühjahr 1911.

Deutscher Aufsatz: *Was hält Elmar davon ab, Christ zu werden, und was treibt ihn dazu an? (Nach Webers „Dreizehnlinden.“)*

Mathematische Arbeit: *a) Plan-Aufgabe: Ein Parallelogramm aus Grundlinie und Höhe so zu zeichnen, daß die beiden Diagonalen im Verhältnis $3:2$ stehen.*

b) Stereometrie: Wie groß ist das keilförmige Stück, das 2 in einer Seitenlinie sich treffende gleich große Schnitte, die den Winkel $d=120^\circ$ miteinander bilden, bei einem geraden Zylinder mit der Höhe $h=48\text{ cm}$ und dem Halbmesser der Grundfläche $r=12\text{ cm}$ ausschneiden?

c) Trigonometrie: Von A aus sieht man 2 Berggipfel B und C in derselben lotrechten Ebene hinter- und übereinander unter den Höhenwinkeln 15° und $22\frac{1}{2}^\circ$, während C von B aus unter dem Winkel 30° erscheint. Wenn nun der wagerechte Abstand der Lotlinien von B und A $1,5\text{ km}$ ist, wie hoch liegt C über B ?

d) Algebra: Ein Herr hatte seinem Diener eine achtzehnmal bei der Wiederkehr seines Todestages auszuzahlende Rente von 1200 M. ausgesetzt. Wie viel Mark wird die Rente bei Berechnung von 4% noch betragen, wenn die Erben dem Diener auf seinen Wunsch sofort nach dem Tode des Erblassers 2000 M. auszahlen?

d) Teilnahme am wahlfreien Unterricht.

	O I	U I	O II	U II
Englisch	11	12	13	—
Hebräisch	1	5	2	—
Zeichnen	8	8	4	6

e) Turnen und andere körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 165 und im Winter 156 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	10	14	4	5
aus anderen Gründen	—	—	—	—
zusammen	10	14	4	5
also von der Gesamtzahl der Schüler	6,4%	8,8%	2,5%	3,2%

Meistens wurde im Freien geturnt, nur bei ungünstiger Witterung der Turnsaal benutzt. Die Klassen I bis OII, UII bis UIII sowie IV bis VI bildeten je eine Turnabteilung. Bewegungsspiele und Turnmärsche, auf denen gelegentlich Entfernungsschätzen geübt wurde, fanden auch in den Turnstunden statt.

Die Übungen wurden von dem Berichterstatter, Wiese und den Feldwebeln a. D. Hoffmann, Zimmermann, Schumacher und Treib geleitet.

Die Zöglinge exerzierten außerdem häufig kurze Zeit oder spielten auf dem Schloßhof, auf dem neu eingerichteten Fußballspielplatz und auf den Tennisplätzen. Täglich wurden Spaziergänge gemacht.

Die Zöglinge der vier oberen Klassen wurden während der guten Jahreszeit in einzelnen Abteilungen auf dem in Johannislust angelegten Stande im Schießen unterrichtet. Die Übungen hielt meistens Feldwebel a. D. Weinert ab.

Im Sommer wurde im Schwimmbad, wo die des Schwimmens unkundigen Zöglinge Schwimmunterricht erhielten, gebadet. Es können 82 Schüler (=53% von der Gesamtzahl) schwimmen, davon sind 64 (=41%) Freischwimmer. Im Winter wurden wöchentlich die Brausebäder benutzt.

Fecht-, Tanz- und Anstandsunterricht erteilte Hermann Laaths aus Düsseldorf.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Coblenz, den 14. März 1910 . . . mit Allerhöchster Genehmigung vom 21. Oktober 1909 darf den Primanern höherer Lehranstalten, wenn sie nach einjährigem Besuch der Prima als Fahnenjunker in die Armee eintreten, nach Maßgabe ihrer Schulzeugnisse die Fähnrichprüfung erlassen worden Die Schüler sind

gleichzeitig darauf aufmerksam zu machen, daß ihre Befreiung von der Fähnrichprüfung nur dann erfolgen kann, wenn ihre Zeugnisse über den einjährigen Besuch der Prima genügen.

2. Berlin, den 23. April 1910 . . . Die Vermittelung einer Kollektiv-Versicherung für die Schulen gehört nicht zu den Aufgaben der Schule. Wenn die Eltern den Wunsch haben, die Schüler zu versichern, so muß ihnen überlassen bleiben, ihrerseits das Erforderliche in die Wege zu leiten.

3. Coblenz, den 25. Mai 1910. Aus Anlaß der für den 19. Juli d. J. bevorstehenden hundertsten Wiederkehr des Todestages der Königin Luise wird die feierliche Begehung dieses Tages angeordnet.

4. Berlin, den 13. Juni 1910. Um den nachteiligen Folgen des anhaltenden Sitzens vorzubeugen, sind gewisse Frei-(Atmungs-)übungen in geordneter Weise 5 bis 10 Minuten vorzunehmen. Gleichzeitig setzt das Provinzial-Schulkollegium (Koblenz, den 6. Juli 1910) den Beginn dieser „Übungen für das tägliche Turnen“ spätestens auf den Beginn des Winterhalbjahres fest.

5. Berlin, den 14. Juni 1910 . . . daß nichts im Wege steht, bei der Abfassung der Reifezeugnisse an den höheren Lehranstalten sich auf die vorgeschriebenen vier Prädikate zu beschränken und ausführlichere Angaben nur dann zu machen, wenn die Leistungen in der schriftlichen und mündlichen Prüfung sich von den Klassenleistungen unterschieden haben.

6. Coblenz, den 17. Juni bzw. 9. Juli 1910. Im Auftrage des Herrn Ministers werden zwei Führer durch die deutsche Unterrichtsausstellung auf der Weltausstellung in Brüssel übersandt.

7. Berlin, den 14. Juli 1910. In den Vorschriften für die Ergänzung des Seeoffizierkorps ist die Nr. 5 „Wissenschaftliche Aufnahmebedingungen“ u. a. dahin abgeändert werden, daß in den Reifezeugnissen nicht mehr das Prädikat „gut“ für Englisch, sondern das Bestehen einer an der Marineschule abzulegende besonderen „Eintrittsprüfung in Englisch“ gefordert wird

8. Coblenz, den 5. August 1910. Im Auftrage des Herrn Ministers übersenden wir ein Exemplar des Werkes „Geschichte der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften“.

9. Coblenz, den 13. August 1910 . . . desgleichen einen Abdruck der Mannfeldschen Originalradierung „Coblenz, am deutschen Eck, Denkmal S. M. Kaiser Wilhelms d. Gr.“

10. Koblenz, den 7. Oktober bzw. 23. November 1910. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1911/12 ist folgende:

	Schluß	des Unterrichts:	Beginn	
Ostern:	Mittwoch, 12. April 1911		Donnerstag, den 27. April	1911
Pfingsten:	Freitag, 2. Juni „		Dienstag, „ 13. Juni	„
Herbst:	Donnerst. 10. Aug. „		Mittwoch, „ 20. September	„
Weihnachten:	Freitag, 22. Dez. „		Dienstag, „ 9. Januar	1912

Schluß des Schuljahres: Samstag, den 30. März 1912. Der Schluß erfolgt jedesmal mittags 12 Uhr. Wo es indessen wegen einer größeren Zahl auswärtiger Schüler wünschenswert erscheint, hierfür eine frühere Stunde anzusetzen, können sich die Direktionen dazu für ermächtigt halten.

11. Berlin, den 21. Dezember 1910. Der § 5, 3a der Reifeprüfungsordnung wird dahin abgeändert, daß die mündliche Prüfung bei den Gymnasien je nach der Vorbildung des Prüflings entweder die französische oder die englische Sprache zu umfassen hat . . . Bei den Gymnasien mit einfachen Klassen dürfen auf der Oberstufe in diesen während der einen Hälfte des Schuljahres 3 Stunden Französisch und 2 Stunden Englisch, während der anderen Hälfte 2 Stunden Französisch und 3 Stunden Englisch angesetzt werden. Die Schüler können an dem Unterricht in der einen oder anderen oder in beiden Sprachen teilnehmen.

12. Coblenz, den 13. Februar 1911. Im Auftrage des Herrn Ministers übersenden wir ein Exemplar des dreibändigen Werkes: Rehtwisch, Geschichte der Freiheitskriege.

13. Coblenz, den 2. März 1911. Desgl. ein Exemplar des „Berichts über die neuere Literatur zur deutschen Landeskunde,“ Bd. I—III.

14. Coblenz, den 10. März 1911. Desgl. ein Exemplar des Buches: Brandt, Sehen und Erkennen. Eine Anleitung zur vergleichenden Kunstbetrachtung.

15. Von der vorgesetzten Behörde wurde empfohlen:

- a) Coblenz, den 16. März 1910. Blümlein, Um Rhein und Reich. Eine Geschichte aus den letzten Tagen der Römerherrschaft in Main und Rheinland.
- b) Coblenz, den 23. Mai 1910. Wandkarte der höheren Lehranstalten für die männliche Jugend in Deutschland. Berlin (F. Reimer).
- c) Coblenz, den 16. Juli 1910. O. Richter, Deutsche Seebücherei. Altenberg (St. Geibel).
- d) Berlin, den 20. Juli 1910. Deutscher Kolonialatlas und Kiepert's Wandkarte der Deutschen Kolonien. Berlin (F. Reimer).
- e) Berlin, den 25. Juli 1910. Veröffentlichungen vom Institut für Meereskunde, Sammlung volkstümlicher Vorträge zum Verständnis der nationalen Bedeutung von Meer und Seewesen, 1909 f. Berlin (E. S. Mittler u. Sohn).
- f) Coblenz, den 27. Juli 1910. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen von Nautikus 1910.
- g) Berlin, den 18. August 1910. Übersichtskarte der vereinigten preußischen und hessischen Staatseisenbahnen. Neue Ausgabe Berlin (S. Schropp).
- h) Coblenz, den 23. September 1910. E. Strohmeyer, Turnen und Spiel. Leipzig (Teubner).
- i) Coblenz, den 24. Oktober 1910. Reproduktion des Bildes der ionischen Stadt Priene von E. Wolfsdorf. Leipzig (Teubner).
- k) Coblenz, den 15. Dezember 1910. S. Homann „Werkstätte für moderne Lichtbildkunst“. Darmstadt.
- l) Coblenz, den 9. Januar 1911. Verein „Kaiser-Wilhelm-Dank“, Deutschland als Weltmacht — vierzig Jahre deutsches Reich. Berlin („Kameradschaft“).

- m) Coblenz, den 12. Januar 1911. Deutscher Flottenverein, Marinealbum. Berlin.
 n) Coblenz, den 6. Februar 1911. Zeitschr. „Vergangenheit und Gegenwart“. Leipzig (Teubner).

III. Zur Anstaltsgeschichte.

1. Nach Beendigung der Aufnahmeprüfungen am 12. April begann das Schuljahr mit Gottesdienst am 13. d. M.

2. Der Religions- und Oberlehrer Klemmer* in Malmedy trat in gleicher Eigenschaft, der bisherige Probekandidat Dr. Flock als wissenschaftlicher Hilfslehrer, der technische Lehrer Wiese in Groß-Moyeuivre (Bez. Metz) als Zeichenlehrer in das Lehrerkollegium ein. Als Probekandidat wurde Dr. Körholz vom Königl. Gymnasium in Bonn, als französischer Lehramtsassistent R. Mailhe aus Paris der Anstalt überwiesen.

3. Am 19. Juli fand eine dem Gedächtnisse der in unserem Volke fortlebenden verewigten Königin Luise würdige Gedenkfeier statt, bei der Oberlehrer Lowartz die Gedächtnisrede hielt und in ihr ein Lebensbild der hohen Frau unter Würdigung der zeitgenössischen Verhältnisse entwarf.

4. Am 29. Juli empfingen 55 Zöglinge aus der Hand des hochw. Herrn Weihbischofs Dr. Müller die hl. Firmung, für die der Herr Ritterhauptmann Exzellenz Graf Spee die Patenschaft übernahm. Eine besondere Freude war es für die Anstalt, als Se. Bischöflichen Gnaden sie 11 $\frac{1}{2}$ Uhr mit seinem Besuche beehrte. Nach der kanonischen Visitation der Kapelle fand die Begrüßung durch den Herrn Ritterhauptmann, den Kommissar des Kuratoriums, Herrn Klemens Grafen und Marquis von und zu Hoensbroech, und den Direktor und unmittelbar darauf eine Schulfeier statt, bei welcher der Direktor den Gefühlen des Dankes für den Spender der Firmungsgnaden und der Ehrfurcht vor der geistlichen Autorität Ausdruck gab und der Herr Weihbischof erwidern herzliche Worte der Ermahnung zu Studium, Gottesfurcht und Königstreue sprach. Frisch vorgetragene Gesänge des Schulchores gaben Rede und Gegenrede ein wirkungsvolles Relief. Es schloß sich ein Rundgang durch die Anstalt und darauf das Festessen an. Bei diesem brachte der Herr Ritterhauptmann ein jubelnd aufgenommenes Hoch auf die beiden höchsten Gewalten aus, der Herr Kommissar gedachte der nahen Beziehungen von Kirche und rheinischem Adel, dessen Ergebenheit gegen die geistliche Obrigkeit er überzeugte Worte lieh, worauf Se. Bischöfl. Gnaden wärmstens dankte und mit einem Hoch auf den ritterbürtigen rheinischen Adel schloß. Sehr schnell verflogen die Stunden der schönen, herzerfreuenden Feier; wegen einer festgesetzten Pastorkonferenz mußte der Herr Weihbischof um 3 Uhr das Schloß wieder verlassen.

* Johann Joseph Klemmer, geb. am 12. Febr. 1872 zu Commern (Kr. Euskirchen), erlangte 1892 das Reifezeugnis am Gymnasium zu Münstereifel, studierte drei Jahre Philosophie und Theologie an der Universität Bonn und wurde am 2. Juli 1896 zum Priester geweiht. Er war bis Oktober 1898 Kaplan in Cöln-Nippes, dann Rektor der Cellitinnenkirche und Religionslehrer am Realgymnasium zu Düren. Am 3. Dez. 1903 bestand er die Staatsprüfung für das höhere Schulamt und wurde am 1. April 1904 Religions- und Oberlehrer am Progymnasium zu Malmedy.

5. Am 30. Juli war die mündliche Reifeprüfung dreier Oberprimaner, I. I. D. D. des Erbprinzen Friedrich Viktor von Hohenzollern, des Prinzen Franz Joseph von Hohenzollern und des Anton Müller aus Königshoven. Alle drei Prüflinge bestanden, ihre Entlassung fand im unmittelbaren Anschlusse an die Prüfung statt. Aus diesem freudigen Anlaß hatten Seine Königliche Hoheit der Fürst v. Hohenzollern die Gnade, dem Herrn Kommissar des Kuratoriums das Ehrenkomturkreuz des Hohenzollernschen Hausordens, dem Direktor das Ehrenkreuz III. Klasse mit der Krone, den Professoren Konz, Dr. Barth, Simons das Ehrenkreuz III. Klasse, dem Rendanten Weinert die goldene Verdienstmedaille desselben Ordens zu verleihen und ferner mit I. K. der Frau Fürstin Infantin eine hochherzige Spende für den beabsichtigten Erweiterungsbau zu machen.

6. Die diesjährigen Klassenausflüge fanden statt teils am 30. Juli zur Besichtigung des Tagesbaues der Kohlengrube „Fortuna“ bei Ichendorf (Kr. Bergheim), teils am 31. Oktober zur Besichtigung des neuen Kreiswasserwerkes bei Sindorf (Kr. Bergheim).

7. Der Kandidat Dr. Körholz unterzog sich einer achtwöchentlichen militärischen Dienstleistung (vom 3. Aug. ab) in Aachen.

8. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Flock wurde zum Oberlehrer am städtischen Gymnasium zu Boppard gewählt. Seine Stelle übernahm zu Wiederbeginn des Unterrichtes nach den Herbstferien der bisherige Kandidat am Kgl. Realgymnasium zu Elberfeld, Leonhard Larink.

9. Gleichzeitig wurde der Anstalt der französische Lehramtsassistent Marcel Gillard aus Bordeaux überwiesen.

10. Am 2. November fand ein Seelenamt für die verstorbenen Vorgesetzten der Anstalt und am 23. Dezember das Gedächtnisamt für den Stifter der Anstalt, Grafen von Mirbach, und dessen erlauchte Gemahlin, statt.

11. Am 27. Januar wurde der Geburtstag S. M. des Kaisers und Königs in üblicher Weise begangen. Dem feierlichen Gottesdienste folgte eine Schulfeier, an die sich das Festessen der Lehrer und Schüler in Gemeinschaft mit den geladenen Gästen anschloß. Die Festrede hielt der Religions- und Oberlehrer Klemmer, der über die kulturelle Tätigkeit der rheinischen Klöster, insbesondere in der engeren Heimat sprach. Das Kaiserhoch beim Essen brachte in Verhinderung des Herrn Kommissars der Direktor aus.

12. Am 25. Februar fand unter dem Vorsitz des Königlichen Kommissars und Provinzialschulrates Dr. Abeck und in Gegenwart des Kommissars des Kuratoriums die mündliche Reifeprüfung statt. Sämtliche 17 Prüflinge bestanden, von denen acht vom Mündlichen befreit worden waren. Ihre Entlassung erfolgte am Tage darauf.

13. Zehn Schüler empfingen am 26. März die erste hl. Kommunion.

14. Die im Winterhalbjahr 1909/10 zum erstenmal eingerichteten englischen Sprechübungen, geleitet von einem Engländer der Berlitz-School, wurden auch in diesem Schuljahr fortgesetzt. Es beteiligten sich an ihnen 22 Zöglinge der oberen Klassen.

IV. Zahlenmäßige Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt										B. Vorschule			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	22	29	27	21	21	17	7	10	11	165	—	—	—	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	19	29	27	19	17	15	8	9	13	156	—	—	—	—
3. Am 1. Februar 1911	19	28	26	19	18	16	8	9	13	156	—	—	—	—
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,5	19,2	17,9	16,8	15,7	13,9	13,1	11,7	10,6		—	—	—	—

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- u. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion				Staatsangehörigkeit				Heimat									
	A. Hauptanstalt		B. Vorschule		A. Hauptanstalt		B. Vorschule		A. Hauptanstalt		B. Vorschule							
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nichtpreussisch Reichsangeh.	Ausländer	Preußen	nichtpreussisch Reichsangeh.	Ausländer	aus dem Schulort	v. außerhalb	aus dem Schulort	v. außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	1	164	—	—	—	—	—	—	162	1	2	—	—	—	35	130	—	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	1	155	—	—	—	—	—	—	153	1	2	—	—	—	34	122	—	—
3. Am 1. Februar 1911	1	155	—	—	—	—	—	—	153	1	2	—	—	—	34	122	—	—

Anmerkung: Von den Schülern waren

	Zöglinge	Nichtzöglinge
zu 1.	85	80
zu 2.	83	73
zu 3.	83	73

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1909 22 Schüler, von denen 5, Herbst 2, die Anstalt zu anderweitiger Bestimmung verließen.

* Aus der Bürgermeisterei Bedburg.

C. Übersicht der Abiturienten.

Herbst 1910.

Lfd. Nr.	Namen	Geburts-		Bekennnis	Des Vaters		Jahre		Gewählter Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Ritterakademie	in Prima	
1	Friedrich Erbprinz von Hohenzollern, Durchl.	Heiligendamm bei Doberan, Mecklenburg	30. Aug. 1891	kath.	Königl. Hoheit Fürst von Hohenzollern	Sigmaringen	8	1 1/2	Heeresdienst
2	Franz Josef Prinz von Hohenzollern, Durchl.	Desgl.	30. Aug. 1891	"	"	"	8	1 1/2	Kaiserliche Marine
3	Anton Müller	Königshoven Kr. Bergheim	4. April 1890	"	Landwirt	Königshoven	8 1/2	2 1/2	Theologie

Ostern 1911.

4	Otto Braunstein	Wipperfürth	7. Dez. 1890	kath.	Kaufmann	Düsseldorf	3 1/2	2	Heeresdienst
5	Reinhard Freiherr von Brenken	Muffendorf Kr. Bonn	24. Dez. 1892	"	Rittergutsbesitzer	Erpernburg Kr. Büren	2	2	Rechtswissenschaft
6	Walter van Dawen	Latum Kr. Crefeld	31. Jan. 1890	"	Fabrikant	Lank Kr. Crefeld	3	2	Rechtswissenschaft
7	Paul Erasmus	Aachen-Burtscheid	19. Mai 1889	"	Fabrikant	Aachen	2	2	Rechtswissenschaft
8	Viktor Freiherr von Faily-Goltstein	Schloß Breill Kr. Geilenkirchen	16. Okt. 1891	"	Rittergutsbesitzer	Schloß Breill	2	2	Heeresdienst
9	Theodor Freiherr Geyr von Schweppenburg	Müddersheim Kr. Düren	6. Juni 1889	"	† Rittergutsbesitzer, Kgl. Kammerherr	Müddersheim	3 1/2	2	Heeresdienst
10	Ferdinand Graf Korff gen. Schmising-Kerssenbrock	Schurgast Kr. Falkenberg	23. Dez. 1892	"	Kgl. Pr. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer	Schurgast	3	2	Rechtswissenschaft
11	Christian Krosch	Wiedenfeld Kr. Bergheim	28. Juni 1890	"	† Landwirt	Wiedenfeld	4	2	Bankfach
12	Heinrich Lantz	Lohausen Kr. Düsseldorf	3. August 1892	"	† Rittergutsbesitzer	Lohausen	3 1/4	2	Rechtswissenschaft
13	Hermann Lengeling	Duisburg-Meiderich	23. Jan. 1892	"	Arzt	Duisburg-Meiderich	4	2	Staatsarchivdienst
14	Max Freiherr von Loë	Schl. Terworn bei Heerlen, Holl.-Limburg	6. Januar 1893	"	Freiherr	Bonn	8	2	Rechtswissenschaft
15	Joseph Freiherr von Mylius	Bonn	16. Aug. 1892	"	Kgl. Pr. Rittmeister a. D. u. Rittergutsbes.	Haus Linzenich Kr. Jülich	3 1/2	2	Rechtswissenschaft
16	Adrian Freiherr von Nagel	Münster i. W.	4. Mai 1892	"	Rittergutsbesitzer	Schloß Itlingen Kreis Lüdinghausen	2	2	Heeresdienst
17	Peter Schlösser	Cöln-Ehrenfeld	1. Sept. 1891	"	† Obstbaumschulerbesitzer	Cöln-Ehrenfeld	5 1/2	2	Ingenieurfach
18	Johannes Graf von Spee	Ahrenthal Kr. Ahrweiler	30. Juli 1891	"	Rittergutsbesitzer	Ahrenthal	5 1/2	2	Rechtswissenschaft
19	Michael Vasen	Kirchherten Kr. Bergheim	3. April 1890	"	Landwirt	Kirchherten	8	3	Verwaltungsfach
20	Richard Wirtz	Mülheim am Rhein	22. Juni 1893	"	Gymnasialdirektor	Steele	1	1	Heeresdienst

D. Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion	Diözesankatechismus	VI—O III
	Rauschen, Lehrbuch der katholischen Religion	O II—I
	J. Schmitz, Kleine Apologetik	U II
Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch	VI—I
	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI—III
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Grammatik	VI—I
	Ostermann, Übungsbuch	VI—O I
Griechisch	Kaegi, Kurz gefaßte Schulgrammatik	U III—I
	Wesener, Elementarbuch	U III—O III
Französisch	Dubislav und Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache: Elementarbuch, Ausgabe A	IV—O III
	Dubislav und Boek, Schulgrammatik und französisches Übungsbuch (Ausgabe A)	U II—O I
Englisch	Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten	O II
Hebräisch	Vosen, Hebräische Grammatik (herausgegeben von Kaulen)	O II—O I
Geschichte	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte	IV
	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	U III—U II
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen	O II—I
Erdkunde	Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen (Buchausgabe)	V—U II
	E. Debes, Schulatlas	VI—I
Rechnen und Mathematik	H. Müller und F. Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen (Ausgabe A)	VI—IV
	E. Bardeys Aufgabensammlung	U III—I
	(Koppe-) Diekmann, Algebra, I. Teil	IV—O III
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, I. Teil	IV—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, II. Teil	O II—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, III. Teil	I
Naturwissenschaft	P. Treutlein, Vierstellige logarithmische Tafeln	U II—I
	Samuel Schillings kl. Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde	VI
	Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde	V—O III
Singen	K. Sumpfs Schulphysik	O III—I
	Chorliedersammlung von B. Müller Liederbuch für untere Klassen von B. Müller	} VI—I

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

(Verwaltet vom Oberlehrer Reitz.)

Geschenkt wurden:

1. Dunger, Hermann: Die deutsche Sprachbewegung und der Allgemeine Deutsche Sprachverein. Festschrift zur Fünfundzwanzigjahrfeier des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. — 2. Vom Herrn Minister: Harnack, Adolf: Geschichte der Königlich-Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — 3. Vom Herrn Landrat Grafen Beißel: Verwaltungsbericht des Kreises Bergheim für 1909. — 4. Im Auftrag des Herrn Ministers vom Königl. Provinzialschulkollegium: Deutsche Unterrichtsverwaltung auf der Weltausstellung in Brüssel 1910. 1. Führer durch die Ausstellung; 2. Bibliothekskatalog. — 5. desgl. Bericht über die neuere Literatur zur deutschen Landeskunde, Bd. I—III.

B. Schülerbibliothek.

(Verwaltet vom Oberlehrer Lennerz.)

Geschenkt wurden:

Von S. Durchlaucht Carl Prinzen von Hohenzollern: 1) Carl Prinz von Hohenzollern, Meine Erlebnisse während des Krieges 1904 bis 1905. Berlin 1908. Mittler & Sohn; 2) Gebhard Zernin: August von Goeben in seinen Briefen. 2. Aufl. Berlin 1903. Mittler & Sohn; 3) Aus meinem Leben, Aufzeichnungen des Prinzen Kraft zu Hohenlohe-Ingelfingen. Berlin. Mittler & Sohn. I. Bd. 1897. II. Bd. 1906. 7. Aufl. III. Bd. 1906. 5. Aufl. IV. 1908. 7. Aufl. — von dem Oberprimaner Otto Braunstein: Wilh. Wagner, Deutsche Heldensage, 7. Aufl. Unsere Vorzeit, II. Bd. Leipzig 1902. Otto Spamer; von dem Unterprimaner Erwein Freiherrn von Geyr-Schweppenburg; 1) Mark Twain. Im Gold- und Silberland, Stuttgart 1900. Robert Lutz; 2) Georges Price. Die drei Verschollenen vom Sirius, 2. Aufl. Stuttgart Muth'sche Verlagshandlung; 3) Fenimore Cooper: Der Spion 1839. Frankfurt a. M. Joh. David Sauerländer; von dem Unterprimaner v. Schimonsky: 1) Rübezahl, erzählt von A. Müller, Leipzig. Abel & Müller; 2) Gustav Schwab, Sagen des klassischen Altertums. Stuttgart, Engelberger; von dem Unterprimaner Fr. Wehr: 1) Thankmar, der Sugambrer; 2) Derfflingers Hufschmied, beide von Robert Münchgesang. Köln, Bachem; von dem Obersekundaner Joseph Freiherrn von Geyr-Schweppenburg; 1) Freih. v. Schicht, das Kasernengespenst, Dresden 1909. Max Seyfert; 2) Franz Molnar, die Jungens der Paulstraße. Berlin, Herm. Walter; 3) Anton Huonder, S. J. Die Rache des Mercedariers. Freiburg, Herder, von dem Obersekundaner Hermann Kloth: Hanns von Zobelitz. Die Jagd um den Erdball. 1896. Velhagen & Klasing; von einem ungenannten Stifter durch das Königliche

Provinzialschulkollegium: Th. Rehtwisch, Geschichte der Freiheitskriege, 3 Bde. Leipzig 1910. Georg Wigand; im Auftrage des Herrn Ministers vom Königlichen Provinzialschulkollegium: Brandt, Sehen und Erkennen. Eine Anleitung zu vergleichenden Kunstbetrachtung. Leipzig 1911, Ferdinand Hirt & Sohn.

C. Naturwissenschaftliche Sammlung.

(Verwaltet vom Oberlehrer Professor Konz.)

Geschenkt wurde von den Abiturienten ein Beitrag zur Anschaffung einer Influenzmaschine.

Für alle der Anstalt zugewiesenen Geschenke wird hier noch einmal geziemender Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Drei Schüler waren von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Am Mittwoch, den 12. April, wird das Schuljahr geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April, um 8 Uhr vormittags.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 26. April um 8¹/₂ Uhr vormittags statt.

Bei der Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Geburts- und ein Taufschein, 2. ein Impfschein oder bei Knaben von 12 Jahren und darüber ein Wiederimpfungsschein, 3. eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung, 4. ein Zeugnis über die sittliche Führung, 5. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein Zeugnis über den bisher genossenen besonderen Unterricht. Schüler, die das Gymnasium besuchen wollen, ohne als Zöglinge im Anstaltsgebäude zu wohnen, müssen eine Bescheinigung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter darüber beibringen, daß die Absicht vorhanden ist, sie bis zur Reifeprüfung studieren zu lassen.

Für den Eintritt in die unterste Klasse werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Regeln der Rechtschreibung niederzuschreiben, Sicherheit im Rechnen mit ganzen Zahlen nach den vier Grundrechnungsarten sowie Bekanntschaft mit den Grundlehren des Katechismus und den Haupttatsachen der Biblischen Geschichte.

Bedburg, 11. April 1911.

Der Direktor
Dr. Gorges.

Verzeichnis der Schüler.

mit Angabe des Geburtsortes.

(* = hat im Laufe des Schuljahres die Anstalt verlassen.)

— o —

Oberprima.

1. Otto Braunstein, Wipperfürth.
2. Reinhard Freiherr von Brenken, Muffendorf (Kr. Bonn).
3. Walter van Dawen, Latum (Landkr. Crefeld).
4. Paul Erasmus, Burtscheid (Landkr. Aachen).
5. Viktor Freiherr von Faily-Goltstein, Breill (Kr. Geilenkirchen).
6. Theodor Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
7. *Franz Joseph Prinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.
8. *Friedrich Viktor Erbprinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.
9. Ferdinand Graf von Kerksenbrock, Schurgast (Kr. Falkenberg, O.-Schl.).
- 10 Christian Krosch, Wiedenfeld (Kr. Bergheim).
11. Heinrich Lantz, Lohausen (Landkr. Düsseldorf).
12. Hermann Lengeling, Duisburg-Meiderich.
13. Max Freiherr von Loë, Ter-Worm bei Heerlen (Holland).
14. Arnold Merscheid, Essen. Hospitant.
15. *Anton Müller, Königshoven (Kr. Bergheim).
16. Joseph Freiherr von Mylius, Bonn.
17. Adrian Freiherr von Nagel, Münster.
18. Benedikt Graf von Praschma, Falkenberg (O.-Schl.).
19. Peter Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.
- 20 Hans Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).
21. Michael Vasen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
22. Richard Wirtz, Mülheim a. Rhein.

Unterprima.

1. Leo von Bennigsen, St. Johann (Kr. Saarbrücken).
2. Johannes Freiherr von Brentano, Geisenheim (Rheingaukr.).
3. Rudolf Claeßen, Rindern (Kr. Cleve).
4. Erwein Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
5. Rudolf von Groote, Rheinbach.
6. Karl Heinrichs, Randerath (Kr. Geilenkirchen).
7. Heinrich Hellmich, Hetterscheidt (Kr. Mettmann).
- 30 8. *Hugo Herman, Aachen.
9. Joseph Jorissen, Stolberg (Landkr. Aachen).

10. Wilhelm Kaute, Hannover.
11. Christian Mauß, Bergheim
12. Heinrich Nießen, Jülich.
13. Karl Padberg, Düsseldorf.
14. Egon Erbsälzer von Papen, Haus Lohe (Kr. Soest).
15. Johann Pecher, Gerresheim (Kr. Düsseldorf).
16. Joseph Porten, Stöckheim (Landkr. Cöln).
17. Wilhelm Porten, Stöckheim (Landkr. Cöln).
- 40 18. Helmut Raffauf, Kiew (Rußland).
19. Georg Freiherr von Scheibler, Haus Hülhoven (Kr. Heinsberg).
20. Herbert von Schimonsky, Stöblau (Kr. Cosel).
21. Heinrich Schunck, Bochum.
22. Heinrich Sommer, Elsen (Kr. Grevenbroich).
23. Franz Graf von Spee, Linnep.
24. Karl Graf von Spee, Linnep.
25. Gustav Umbach, Düsseldorf.
26. Franz Wehr, Bernkastel.
27. Aloys Welter, Bedburg-Frauweiler.
- 50 28. Adolf Weustenraad, Euskirchen.
29. Bernhard Wirtz, Odenkirchen (Landkr. M.Gladbach).
30. *Franz Zillikens, Spiel (Kr. Jülich).

Obersekunda.

1. Max Graf von Ansembourg, Schloß Neubourg (Holland).
2. Hermann Batsche, Düsseldorf.
3. Christian Blaeser, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
4. Wilhelm Cremer, Kirchherten (Kr. Bergheim).
5. Joseph Dewies, Bonn.
6. Friedrich Freiherr von Eerde, Neuwied.
7. Wilhelm Froitzheim, Cöln.
- 60 8. Joseph Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).
9. Joseph Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
10. *Erich Hiedemann, Cöln.
11. Günter Graf von Kerksenbrock, Schloß Schurgast (Kr. Falkenberg, O.-Schl.).
12. Hermann Kloth, Aachen.
13. Aloys Graf von Korff gen. Schmising-Kerksenbrock, Haus Brincke (Kr. Halle i. W.)
14. Theodor Kühn, Aachen.
15. Werner Leuchter, Grevenberg (Landkr. Aachen).
16. August Erbsälzer von Papen, Haus Lohe (Kr. Soest).
17. Erich de Ponte, Wildbad.
- 70 18. *Artur Pütz, Aldenhoven (Kr. Jülich).
19. *Lorenz Scheidweiler, Buir (Kr. Bergheim).

20. Hermann Schoenen, Düsseldorf.
21. Konrad Schwartz, Trier.
22. Friedrich Segger, Bedburg.
23. Karl Egon Freiherr von Solemacher-Antweiler, Wachendorf (Kr. Euskirchen).
24. Louis Thier, Aachen.
25. Karl Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
26. Wilderich Freiherr von Weichs, Bladenhorst (Landkr. Bochum).
27. Egon Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Ahrenfels (Kr. Neuwied).
- 80** 28. Paul Zillikens, Jülich.

Untersekkunda.

1. Paul Dorst, Düsseldorf.
2. Peter Esser, Elsdorf (Kr. Bergheim).
3. Ladislaus Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
4. Heinrich Heisterkamp, Bedburg.
5. Arnold Heuschen, Bedburg-Frauweiler.
6. Heinrich Juris, Auenheim (Kr. Bergheim).
7. Otto Graf von Kerksenbrock, Schloß Schurgast (Kr. Falkenberg, O.-Schl.).
8. Hubert Krupp, Löveling (Kr. Neuß).
9. Karl Loerick, Thorr (Kr. Bergheim).
- 90** 10.* Wilhelm Lothmann, Bedburg-Rath.
11. Hans Lützeler, Bonn.
12. Otto von der Mark, Bergheim.
13. Joseph Mauß, Bergheim.
14. Ferdinand Pünzeler, Kreuzau (Kr. Düren).
15. Ernst Rehe, Cöln.
16. Matthias Schiffer, Bedburg-Frauweiler.
17. Wilhelm Thol, Essen.
18. Joseph Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
- 19.* Ferdinand Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Ahrenfels (Kr. Neuwied)
- 100** 20. Franz Zillikens, Asperschlag (Kr. Bergheim).
21. Friedrich Zimmermann, Bedburg.

Obertertia.

1. Eugen Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).
2. Martin Blank, Bedburg.
3. Georg Capellmann, Aachen.
4. Karl Esser, Rödingen (Kr. Jülich).
5. Johannes Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
- 6.* Rudolf Goder, Neuß.

7. Joseph Koberstein, Bedburg.
- 8.*Johannes Küpper, Bleibuir (Kr. Schleiden).
- 110** 9.*Bruno Kürten, Düsseldorf.
10. Anton Lemm, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
11. Gerhard Lothmann, Bedburg-Rath.
12. Hubert Monius, Oberembt (Kr. Bergheim).
13. Ulrich Freiherr von Mylius, Kirchberg (Kr. Jülich).
14. Heribert Otter, Caster (Kr. Bergheim).
15. Balthasar Rath, Harff (Kr. Bergheim).
16. Wilhelm Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
17. Joseph Schaefer, Paffendorf (Kr. Bergheim).
- 18.*Rudolf Schulmeister, Cöln-Nippes.
- 120** 19. Franz Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).
- 20.*Hermann Virnich, Bergheim.
21. Ignaz Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Ahrenfels (Kr. Neuwied).
22. Theodor Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

Untertertia.

1. Hermann Freiherr von Bongart, Paffendorf (Kr. Bergheim).
- 2.*Otto von Breiten-Landenberg, Prüm.
3. Anton Breuer, Kleintroisdorf (Kr. Bergheim).
4. Albert Erasmus, Aachen.
5. Eduard Esser, Rödingen (Kr. Jülich).
6. Matthias Esser, Rödingen (Kr. Jülich).
- 130** 7. Johannes Hahn, Cöln.
8. Ernst-Heinrich Heimann, Breslau.
9. Friedrich-Georg Heimann, Breslau.
10. Reinhard Graf von und zu Hoensbroech, Schloß Kellenberg (Kr. Jülich).
11. Johannes Jansen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
12. Heinrich Müsch, Paffendorf (Kr. Bergheim).
13. Franz-Ludwig Freiherr Ostman von der Leye, Leye (Bez. Osnabrück).
14. Heinrich Otter, Caster (Kr. Bergheim).
- 15.*Wilhelm Pohl, Düsseldorf.
16. Karl Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
- 140** 17. Gottfried Ruland, Bedburg.
18. Richard Schroeder, Cöln.
- 19.*Edgar Steisel, Rodenkirchen (Landkr. Cöln).

Quarta.

- 1.*Ludwig Freiherr von Bongart, Paffendorf (Kr. Bergheim).
2. Albert Froitzheim, Aachen.

3. Gottfried Gatzen, Bedburg.
4. Peter Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).
5. Wilhelm Huverstuhl, Büsdorf (Kr. Bergheim).
6. Dietrich Freiherr von Mylius, Kirchberg (Kr. Jülich).
7. Peter Oster, Cöln.
- 150 8. Hermann Schroeder, Cöln.
9. Peter Simons, Essen.

Quinta.

1. Wilhelm Boecker, Caster (Kr. Bergheim).
2. Johannes Frischen, Vohwinkel (Kr. Mettmann).
3. Ferdinand Froitzheim, Aachen.
4. Karl Hergenhahn, Cöln.
5. Albrecht Prinz von Hohenzollern, Potsdam.
6. Heinrich Schaaf, Hermühlheim (Landkr. Cöln).
7. Paul Schiffer, Bedburg.
8. Wilhelm Simons, Essen.
- 160 9. Hans Zillikens, Bedburg.

Sexta.

1. Bernhard Abels, Kalscheuren (Landkr. Cöln).
2. Wilhelm Bremer, Harff (Kr. Bergheim).
3. Heinrich Fick, Bedburg.
4. Franz Froitzheim, Aachen.
5. Wilhelm Heidemann, Bedburg.
6. Joseph Jansen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
7. Wilhelm Koberstein, Bedburg.
8. Heinrich Ruland, Bedburg.
9. Franz Sand, Duisburg.
- 170 10. Paul Schumacher, Coblenz.
11. Eduard Startz-Cassalette, Aachen.
12. Albert Tolls, Bedburg.
13. Johann Weiß, Bedburg.



3. Gottfried Gatzen, Bedburg.
 4. Peter Gatzen, Grottenherten (Kr. I
 5. Wilhelm Huverstuhl, Büsdorf (K
 6. Dietrich Freiherr von Mylius, K
 7. Peter Oster, Cöln.
150 8. Hermann Schroeder, Cöln.
 9. Peter Simons, Essen.

1. Wilhelm Boecker, Caster (Kr. Berg
 2. Johannes Frischen, Vohwinkel (K
 3. Ferdinand Froitzheim, Aachen.
 4. Karl Hergenbahn, Cöln.
 5. Albrecht Prinz von Hohenzoller
 6. Heinrich Schaaf, Hermühlheim (La
 7. Paul Schiffer, Bedburg.
 8. Wilhelm Simons, Essen.
160 9. Hans Zillikens, Bedburg.

1. Bernhard Abels, Kalscheuren (Land
 2. Wilhelm Bremer, Harff (Kr. Bergh
 3. Heinrich Fick, Bedburg.
 4. Franz Froitzheim, Aachen.
 5. Wilhelm Heidemann, Bedburg.
 6. Joseph Jansen, Kirchherten (Kr. B
 7. Wilhelm Koberstein, Bedburg.
 8. Heinrich Ruland, Bedburg.
 9. Franz Sand, Duisburg.
170 10. Paul Schumacher, Coblenz.
 11. Eduard Startz-Cassalette, Aachen
 12. Albert Tolls, Bedburg.
 13. Johann Weiß, Bedburg.



1. Gottlieb Götter, Bedburg
 2. Friedrich Götter, Bedburg
 3. Wilhelm Götter, Bedburg
 4. Hermann Götter, Bedburg
 5. Peter Götter, Bedburg
 6. Johann Götter, Bedburg
 7. Anton Götter, Bedburg
 8. Martin Götter, Bedburg
 9. Heinrich Götter, Bedburg
 10. Christian Götter, Bedburg

Geleit

1. Wilhelm Götter, Bedburg
 2. Johann Götter, Bedburg
 3. Friedrich Götter, Bedburg
 4. Karl Götter, Bedburg
 5. Albert Götter, Bedburg
 6. Ernst Götter, Bedburg
 7. Paul Götter, Bedburg
 8. Wilhelm Götter, Bedburg
 9. Hans Götter, Bedburg
 10. Fritz Götter, Bedburg

1. Friedrich Götter, Bedburg
 2. Wilhelm Götter, Bedburg
 3. Heinrich Götter, Bedburg
 4. Franz Götter, Bedburg
 5. Wilhelm Götter, Bedburg
 6. Joseph Götter, Bedburg
 7. Wilhelm Götter, Bedburg
 8. Heinrich Götter, Bedburg
 9. Peter Götter, Bedburg
 10. Carl Götter, Bedburg
 11. Ernst Götter, Bedburg
 12. Johann Götter, Bedburg

